

Hs. ist auch deshalb von Bedeutung, weil sie in Beziehung steht zu einem jüngst (1953) in Klosterneuburg aufgefundenen Fragment der Vita, das Gerhoh von Reichersberg in seine noch ungedruckte *Expositio super canonem* eingearbeitet hat.

Dr. H. J. Freytag hat im Berichtsjahr seine Zeit noch im wesentlichen der inhaltlichen Auswertung der von ihm bearbeiteten Neuausgabe der Chronik Arnolds von Lübeck gewidmet. Daraus ist ihm eine größere Untersuchung „Das Reich und Dänemark an der Wende vom 12. zum 13. Jh.“ erwachsen, die als Grundlage des Sachkommentars der Ausgabe dienen wird und die er der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel im W. S. 1955/56 als Habilitationsschrift vorzulegen gedenkt. Nach Abschluß des Verfahrens wird er sich dann auf die Fertigstellung der Ausgabe konzentrieren.

Als Probe der von ihm übernommenen Ausgabe des Ligurinus hat Oberstudiendirektor Prof. E. Assmann zunächst eine Bearbeitung des Fragments des von dem gleichen Verfasser herrührenden Solymarius vorgelegt. Näherer Prüfung bedarf danach noch die Frage, inwieweit in der Ausgabe des Ligurinus unter dem Text die von dem Autor seiner Dichtung zugrundegelegten Prosaquellen abgedruckt werden sollen.

Von Heinrichs Livländischer Chronik sind Einleitung und Text fertig ausgedruckt. Da auch das Namen- sowie das Wort- und Sachverzeichnis bereits im Manuskript vorliegen, ist mit dem Erscheinen der neuen Ausgabe in Kürze zu rechnen.

Dr. A. Nitschke hat die Kollationen für die neuen Ausgaben der Chroniken des Saba Malaspina und des sog. Jamsilla abgeschlossen. Da die Hss. des Malaspina gegenüber den bisherigen Drucken besonders viel Verbesserungen und Ergänzungen bieten, beabsichtigt der Bearbeiter, zunächst diese Aufgabe zu erledigen, und hofft, damit bis Ostern 1957 fertig werden zu können. Schwierigkeiten bereitet allerdings vorerst noch der Nachweis der stilistischen Vorlagen und Entlehnungen. Im Zusammenhang mit den Arbeiten am Sachkommentar entstanden mehrere kleinere Untersuchungen, die im Deutschen Archiv, den Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken und in der Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Kanonistische Abteilung (Der Prozeß gegen Konradin), erscheinen werden.

Nachdem Text und Einleitung der von Dr. K. Großmann bearbeiteten Ausgabe der Chronik des Jakob Unrest fertig ausgedruckt waren, konzentrierte sich die Arbeit auf die recht umfänglichen Register. Dabei übernahm, da sich der Gesundheitszustand des Herausgebers be-